

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 14-15

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Hinweise auf neue weihnachtliche Bücher

Der kleine Band «*Die schönsten Weihnachtsgedichte*», herausgegeben von Georg Küffer, enthält innige Volks- und Kirchenlieder des Mittelalters, unvergängliche Weihnachtsgedichte der deutschen Literatur, und auch eine Anzahl Gedichte in schweizerischer Mundart. Diese vielseitige, sorgfältig zusammengestellte Sammlung erleichtert der Lehrerin das Suchen nach passenden Gedichten für das Weihnachtsfest (Verlag Gute Schriften, Bern. Preis: brosch. Fr. 2.—, geb. Fr. 3.50). — Das Bändchen «*Krippenfiguren*» von Erika Gertrud Schubiger liegt schon in der 3. Auflage vor (Rex-Verlag, Luzern, Preis kart. Fr. 3.80). Zu den ansprechenden Weihnachtsgedichten hat Margrit Schill einige schöne Holzschnitte geschaffen. — Die Gedichte können aber auch als Krippenspiel zusammengesetzt werden, ergänzt durch Musik und andere weihnachtliche Texte. —

Im Verlag Ars Sacra, München, sind zwei neue Bildbändchen erschienen. Das eine, «*Lob der Heiligen Nacht*», enthält einige hervorragende farbige Wiedergaben von Bildern alter Meister in Kleinformat. Die Texte wurden durch Peter Christian sorgfältig ausgewählt. — Im zweiten Bändchen — dasselbe trägt den Titel «*Weihnacht*» — finden sich 12 vielfarbige Großaufnahmen nach Gemälden von Georges de La Tour, der 1593 im lothringischen Fic zur Welt kam und als Maler der Weihnacht bezeichnet werden darf. Den Bildern sind in schöner graphischer Gestaltung Texte aus dem Lukas-Evangelium beigegeben (Preis Fr. 7.70).

«*Gott tuet regiere*» — so heißt ein weihnachtliches Spiel von Paul Fankhauser (Berchtold Haller Verlag, Bern, brosch. Fr. 2.—). Es handelt sich um die Weihnachtsgeschichte von Lukas mit berndeutschen Versen. Der Verfasser schreibt in der Einleitung: «Nicht alle

können sich jedes Jahr ein Krippenspiel leisten. Denen dient vielleicht diese einfache Darstellung.» — In der Reihe der Thienemanns Spielbücher, herausgegeben von Friedrich Schieker, finden sich im Heft Nr. 5 vier kleinere und größere Weihnachtsspiele mit Spielanleitungen, Noten und Textillustrationen. Der Band trägt den Titel «*Die Heiligen Drei Könige*».

Das kleine, hübsch ausgestattete Bändchen «*Menschen im Weihnachtsgeschehen*» eignet sich vor allem für besinnliche Leserinnen. Die blinde Verfasserin Maria Parva hat sich eingehend mit den Gestalten der biblischen Weihnachtsgeschichte beschäftigt, und sie, die Blinde, öffnet uns Sehenden die Augen für das Wesentliche, wie Walter Lüthi im Vorwort so treffend schreibt. (Von der gleichen Verfasserin ist ebenfalls im Verlag Heinrich Majer AG. ein zweites Bändchen erschienen, das Gedanken zum großen Thema Leiden enthält. Es trägt den Titel «*Wenn Finsternis Licht wird*». Preis je Fr. 4.20.)

Die von Edgard Schaper erzählte Legende vom kleinen russischen König gehört zu den schönsten Prosaarbeiten des Dichters. Sie ist seinem bereits in großer Auflage vorliegenden Roman «*Der vierte König*» entnommen und in diesem Herbst als Einzelausgabe mit dem Titel «*Die Legende vom vierten König*» erschienen. Das Bändchen mit Zeichnungen des bekannten Graphikers Celestino Piatti eignet sich gut für besinnliche Menschen (Jakob Hegner Verlag, Köln, Preis DM 9.80). — Im Viktoria Verlag, Bern, ist von einer Pfarrfrau aus dem Emmental ein Band mit Weihnachtsgeschichten in Bernermundart herausgekommen. Erwin Heimann sagt in seinem Vorwort: «Die Erzählungen von Helene Hopf-Baumgartner sind von einer gewissen Herbheit geprägt, in Sprache und Gestaltung, die wohltuend und im besten Sinne zeitgemäß wirkt...» Der Band trägt den Titel «*Wiehnachtslicht*» (Preis Fr. 10.80). — «Und alle wunder-

Neuerscheinungen 1964

Viva la musica

Volksliederbuch für Mittelschulen, Sekundarschulen und Singkreise. Im Auftrag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich verfaßt von S. Fisch, W. S. Huber und J. Zentner. 2., wesentlich bereicherte Auflage. Inhalt: Liedgut aller Zeiten, mannigfaltige Sätze a cappella oder mit Instrumenten.
Fr. 9.—

Tanzlieder

Singen, Tanzen, Musizieren!

10 Tanzlieder für Ober- und Mittelstufe. Autoren: Hans Futter und Willi Gremlich, Lehrer am Kant. Oberseminar. Graphisch außerordentlich hübsch gestaltet. Für fröhlich-befreiende Schulstunden eine beglückende Gabe!
Fr. 3.80

Früher erschienen:

Singheft 1

Aus den Musikbeilagen der SLZ zusammengestellt von Dr. A. Anderau. Weit über das 9. Schuljahr hinaus verwendbar.
Fr. 3.—

Singheft 2

Fremdsprachige Lieder für 2—3 Stimmen oder Instrumente für den Fremdsprachunterricht an Ober- und Sekundarschulen, von Willi Gohl. Fr. 3.—

Bei Bezug von 10 und mehr Exemplaren für

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Viva la musica und Tanzlieder | 10 % Schulrabatt |
| Singheft 1 und 2 | 20 % Schulrabatt |

Verlag der Zürcher Liederbuchanstalt, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich



Frohe Stunden der Muße mit Nebelpalter-Büchern!

Drei Neuerscheinungen:

Bö: Tells Nachwuchs

, Zeichnungen und Verse Fr. 10.—
Bö zieht seine Pointen zwar auch aus der belustigenden Situationskomik des aktuellen Vorfalles, gibt ihnen aber stets jene Wendung, die das Allgemeingültige berührt und deshalb nicht nur erheitert, sondern auch aufrüttelt.

Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

, 68 Geschichten Fr. 5.80
Die Verse dieser schweizerischen Friederike Kempner bereiten helles Vergnügen.

Mumenthaler: Bitte weiter sagen

, 100 Verse Fr. 5.80
Diese Verse lesen sich so leicht. Man kommt selber ins Denken, fängt an zu lächeln und steht auf einmal weit über den Zufälligkeiten des Daseins. Lassen Sie sich von Ihrem Buchhändler auch die übrigen Nebi-Bücher zeigen.

ten sich»; dieses Weihnachtsbuch der Gegenwart, herausgegeben von Horst Nitschke, enthält Weihnachtserzählungen bekannter und wenig bekannter Dichter des 20. Jahrhunderts. Die Geschichten sind unsentimental, in unserer Zeit verhaftet: Kriegserlebnisse in der Weihnachtszeit werden geschildert, von Menschen auf der Flucht wird berichtet. Viele dieser Weihnachtsgeschichten beweisen, daß es das Weihnachtswunder auch heute noch gibt. (Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart, Preis DM 12.80). ME

Quellen lachender Wahrheiten. Verlag Leobuchhandlung, St. Gallen (Fr. 4.80).

Es ist das 13. Bändchen in der «Quellen-Serie» und enthält Gedanken und Gedichte aus dem großen Schatz der Weltliteratur, tröstliche, heitere, aber auch nachdenkliche. Wegen der gediegenen Ausstattung und des wertvollen Inhalts wird es als kleine Gabe auf den Weihnachtstisch sehr empfohlen. ST. F.

Christian Rubi: *Holzbemalen und andere Ziertechniken.* Verlag Hans Huber, Bern, Preis kart. Fr. 22.—, Leinen Fr. 27.—.

Christian Rubi, Leiter für ländliche Kultur der Landwirtschaftsdirektion Bern, hat schon zwei wertvolle Bücher herausgegeben. Der Band «*Scherenschnitte aus hundert Jahren*» mit den vielen schönen Abbildungen ist ein Beitrag zur schweizerischen Volkskunstforschung. Der zweite Band ist ein Lehrgang im «*Kerbschnitzen für Anfänger und Fortgeschrittene*». Nun ist kürzlich ein weiteres Lehrbuch erschienen, das sich mit dem «*Holzbemalen und andern Ziertechniken*» befaßt. In der Einleitung betont der Verfasser, daß die farbige Zier am Holzhaus, an Möbeln und auf Mauerwerk schier so alt wie das menschliche Kulturschaffen ist. Deshalb hätten gewisse Ornamentarten ein Herkommen und eine Entwicklung, die über Jahrhunderte, ja über mehr als ein Jahrtausend reichen. «*Motivenschatz, Kompositionsregeln, Kenntnis der verschiedenen Ornamentarten, Erfahrung im Farbenmischen und Farbenordnen und das Wissen um die farbtechnischen Mittel sind für den Gestalter wichtig.*» Knapp im Text, aber reich in der Auswahl von

Beispielen vermittelt Rubi den Lesern wertvolle Anregungen. Uns scheint das Werk auch für den Zeichenunterricht nützliche Hinweise zu bieten. Der Text wird durch 118 Abbildungen, 47 farbige Tafeln, in schönster Weise ergänzt. ME

Spielen und Basteln. Alljährlich erweitert der Blaukreuz-Verlag, Bern, diese Reihe um eine weitere Kassette. So ist 1963 die Kartei Nr. 8 «*Tanzen und Spielen*» herausgekommen (Preis Fr. 10.—). Ruth Nebiker-Wild hat aus ihrer großen Erfahrung heraus — sie ist Primarlehrerin, Leiterin von Tanzkreisen und Mutter — hundert Liedspiele, Singspiele und einfache Volkstänze mit Sorgfalt ausgewählt. Die Einzelkarten mit Melodie, Text und Anleitung sind übersichtlich gruppiert. Nebst Bekanntem enthält die Kartei auch erprobte neue Spiele. So wird manche Lehrerin dankbar für die vermittelten Anregungen sein. Dieses Jahr ist nun eine weitere Kartei erschienen, die Anleitung für die Beschäftigung im Religionsunterricht bietet. Diese Sammlung «*Wege zur Bibel*» wurde von Helen Widmer zusammengestellt. Zeichnen und Malen, Sandkastendarstellungen, dramatisches Gestalten, Spiele usw. ermöglichen es, die Religionsstunden aufzulockern und dem Kinde einen bestimmten biblischen Stoff näher zu bringen. In Schulen und Jugendgruppen wird man dankbar für dieses wertvolle Hilfsmittel sein (Kartei in Kassette Fr. 9.—. Inserat S. 399). ME

Im Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich sind soeben erschienen:

Modellbogen «Goldene Engel». Dieser Bogen wird während der Adventszeit viele Freunde finden. Junge Hände können auf einfache Weise aus einem beigelegten Goldblatt zwei stimmungsvolle Engelsfiguren gestalten.

Werkheft «Schaukelnde Mobiles». Mobiles nennen sich jene feingliedrigen Gebilde, die sich beim kleinsten Lufthauch lautlos in Bewegung setzen. Was hängt da nicht alles an dünnen Drähten und zarten Fäden! Das Werkheft bringt über zwei Dutzend überraschende Vorschläge. Wer wird sich da nicht begeistern lassen!

Neuerscheinung

Christian Rubi

Holzbemalen und andere Ziertechniken

Ein Lehrbuch. 1964, 175 Seiten, 118 Abbildungen, 47 farbige Tafeln,
kartoniert Fr. 22.—, Leinen Fr. 27.—

Das seinerzeit sehr erfolgreiche und immer wieder verlangte Buch «Holzbemalen, Kerbschnitzen und verwandtes Zieren» hat Christian Rubi zu zwei in sich abgeschlossenen und einzeln lieferbaren Bänden erweitert: Der Band «Kerbschnitzen» erschien 1959. Jetzt liegt der Band «Holzbemalen und andere Ziertechniken» vor. Er enthält neben vielen technischen Anleitungen und Winken zum Holzbemalen eine umfassende Ornamentlehre.

Ein Ornament besteht nicht nur aus Blumenformen mit einigen stilisierten Beigaben, sondern im Zierwerk spielen von jeher die Gitter-, Flechtband-, Bogenlinien- und geometrischen Motive eine ebenso wichtige Rolle. Dieses Buch gibt Anleitungen zu allen einschlägigen Techniken. Auch das heute verpönte Schablonenmalen und die ehemals blühende Kleistermalerei erhalten wieder ihren rechtmäßigen Platz. Ferner zeigen alte und neue Beispiele, wie auch Hausmauern mit Ornamenten versehen werden können. 18 Tafeln führen sodann die Antiqua- und gotische Zierschrift und die heute gültigen Zifferformen vor. Das Buch bietet nicht nur dem Fachmann und Grafiker, sondern jedem Zierbeflissenem reiche Anregung.

Vom gleichen Autor sind lieferbar:

Das Kerbschnitzen

Ein Lehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene. 1959, 160 Seiten,
200 Abbildungen, Leinen Fr. 15.80.

Scherenschnitte aus hundert Jahren

Ein Beitrag zur schweizerischen Volkskunstforschung. 1959, 80 Seiten,
80 Abbildungen, Leinen Fr. 17.80

Durch Ihre Buchhandlung erhältlich

Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart

Wir möchten auch an den im Expo-jahr erschienenen Bogen «Schloß Chillon» erinnern. Es ist sinnreich, daß all jenen Jugendlichen, die unsere Expo am Genfersee besucht haben, nun eine Vorlage des stolzen Schlosses bei Montreux für eine gediegene Bastelarbeit in die Hand gelegt wird.

Preise: Jeder Modellbogen und das Werkheft kosten je 1 Fr. plus Porto. Bezugsstelle: Frau M. Müller-Walter, Stein-haldenstraße 66, 8002 Zürich.

Frau Alice Laurens hält für die Advents- und Weihnachtszeit ihre drei *Aufstellkrippelein* bereit: «Anbetung der Hirten», «Anbetung der drei Könige», «Flucht nach Ägypten». Alle drei Krippelein sind von der Künstlerin liebevoll gestaltet und wirken mit den zarten Hintergrundfarben aus durchscheinendem Seidenpapier und den aus Goldpapier gestanzten, mit farbigem Seidenpapier bekleideten Figuren harmonisch und festlich. Die Krippelein eignen sich sehr gut zum Schenken, sei es an einzelne Kinder oder an ganze Gruppen und Klassen. Sie sind in Postkartengröße hergestellt und mit Briefkarte und Schutz-karton in ein Couvert verpackt. Preis pro Stück Fr. 3.80, ab 10 Stück Fr. 3.20. Bestellungen und Versand durch Frau Alice Laurens, Blumenweg 3, 4143 Dornach.

M. M.

Jahrbücher und Kalender

Das unseren Leserinnen sicher gut bekannte Jahrbuch «Die Ernte» wird durch den Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, im 46. Jahrgang herausgegeben. Es enthält auch in diesem Jahr einige mehrfarbige Kunstbeilagen (zwei tragen den Namen von Paul Klee), eine große Zahl Abbildungen und eine Fülle von guten Beiträgen aus den verschiedensten Wissensgebieten. An der Kunst und der Literatur interessierte Menschen werden die Vielfalt dieses schönen Jahrbuches bewundern (Preis Fr. 9.60).

Klein und bescheiden, aber reich im Inhalt und sorgfältig ausgestattet ist der Kalender «Mit Goethe durch das Jahr» des Artemis Verlages, Zürich. Dieses hübsche Bändchen kommt in einfacher Ausstattung auf Fr. 2.80 und in Leder mit Goldschnitt auf Fr. 15.—.

Der *Schweiz. Verein der Freundinnen junger Mädchen* gibt für 1965 wiederum eine reizende *Agenda* heraus. Was die «Freundinnen» mit dieser kleinen und preiswürdigen Publikation in erster Linie bezwecken, ist, den jungen Mädchen — und deren Müttern — zuverlässige Adressen im In- und Ausland in die Hände zu geben und die reiselustige weibliche Jugend nach Möglichkeit vor schlimmen Erfahrungen zu bewahren. — Bestellungen sind zu richten an Frl. Alice Eckenstein, Dufourstr. 42, 4000 Basel. Verkaufspreis Fr.—.60 das Stück, bei Bezug mehrerer Exemplare Fr.—.50 pro Stück.

Der *Schweizerische Tierschutzkalender* 1965. Herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes. Illustriert von Jörg Kühn. 48 Seiten, mit Kalendarium und Stundenplan für Schüler. 40 Rp. Verlag Hallwag, Bern. — Der bekannte Tierschutzkalender eignet sich sehr gut als Klassenlektüre. Er bereitet aber auch Freude als Gabe an Weihnachtsfeiern der Schule, der Sonntagsschule, der Jugendgruppe, in Kinderheimen, Kinderspitalern, nicht zuletzt auch in der Familie, wo überall Kinder beglückt werden können. Möge dieses sehr schöne, wertvolle, für die Schweiz einzigartige Werklein wieder in viele Hände gelangen.

Pestalozzi-Kalender 1965. 488 Seiten (24 Farbseiten), Fr. 4.80. Verlag Pro Juventute, Zürich. — Der *Pestalozzi-Kalender*, der auf das Jahr 1965 im 58. Jahrgang erschienen ist, bedeutet für Knaben und Mädchen im wahrsten Sinne des Wortes eine Schatztruhe. Welch ein Reichtum an Wissen und Erfahrung, welch ein Vorrat an Anregung birgt sich darin! Ja, derart groß ist die Fülle, daß dem solid gebundenen Kalender noch ein eigenes «Schatzkästlein» beigelegt worden ist, in welchem sich Würdigungen wichtiger Menschen, Beobachtungen aus der Natur, Schilderungen ferner Länder und Wettbewerbe befinden. Wie schon das graphisch schöne Einbandbild verrät, steht der neue Jahrgang unter dem Motto «Biologie»; mit fachkundigen, anschaulich illustrierten Beiträgen führt er die junge Leserschaft in die Wissenschaft von den Lebewesen der Erde ein.